

Wallfahrt nach Maria Einsiedel bei Gernsheim

:

„Komm und bau meine Kirche wieder auf!“

Unter dem Leitwort „Komm und bau meine Kirche wieder auf“ fand die diesjährige Wallfahrt der katholischen Kirchengemeinden im Kreis Groß-Gerau statt, die früher als Dekanatswallfahrt bekannt war. Wie schon seit 25 Jahren führte sie nach Maria Einsiedel, dem kleinen Wallfahrtsort bei Gernsheim im Süden des Landkreises. Die einzelnen Pfarreien waren dabei unterschiedlich stark vertreten.

Von Markus Schenk

13. Sept. 2026



Das Leitwort erinnert an den heiligen Franziskus von Assisi, dessen 800. Todestag in diesem Jahr begangen wird.

Vielfältige Angebote

Auch die 26. Wallfahrt bot ein abwechslungsreiches Programm, das von mehreren Gemeinden gemeinsam gestaltet wurde:

- Den drei Kilometer langen Pilgerweg organisierte der Liturgiekreis der Herz-Jesu-Gemeinde in Kelsterbach.
- Die Katholische Frauengemeinschaft St. Jakobus der Ältere in Nauheim

bereitete die Marienandacht vor.

- Eine weitere Gruppe der Nauheimer Pfarrei St. Jakobus der Ältere sorgte für das Mittagessen mit Gulasch- oder Tomatensuppe, Brot, Wasser und Joghurt.
- Pfarrer Christof Mulach lud zu einer Andacht mit der Möglichkeit ein, die Krankensalbung zu empfangen. Das Angebot richtete sich an alle, die sich nach neuer Kraft, innerem Frieden und dem stärkenden Beistand Gottes sehnten.
- Parallel zum Wallfahrtsgottesdienst gestaltete der Kindergottesdienstkreis der Pfarrgruppe Groß-Gerau und Büttelborn einen Kinderwortgottesdienst.
- Nach dem Wallfahrtsgottesdienst verwöhnten Mitglieder der Pfarrgruppe Astheim–Trebur–Geinsheim die Teilnehmenden mit Kaffee und Kuchen.

Festlicher Wallfahrtsgottesdienst

Den Höhepunkt bildete der Wallfahrtsgottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Christof Mulach. Unter den Teilnehmenden waren überwiegend Menschen höheren Alters.



Als Konzelebranten wirkten Pfarrer i. R. Franz-Josef Berbner und Pater Josef Czura OFM mit. Pater Josef Czura, Guardian des Franziskanerklosters in Bensheim, hielt zudem die Predigt.

Für die musikalische Gestaltung sorgte der Chor Juvenes Voces unter der Leitung von Judy Dilly-Sokoli. Felix Sokoli begleitete den Chor am E-Piano.

